Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Einsatz der Finanzierungsmittel für Naturschutzvorhaben in den Landkreisen Prignitz, Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel

Geschäftsführer Dr. Schmidt-Ruhe

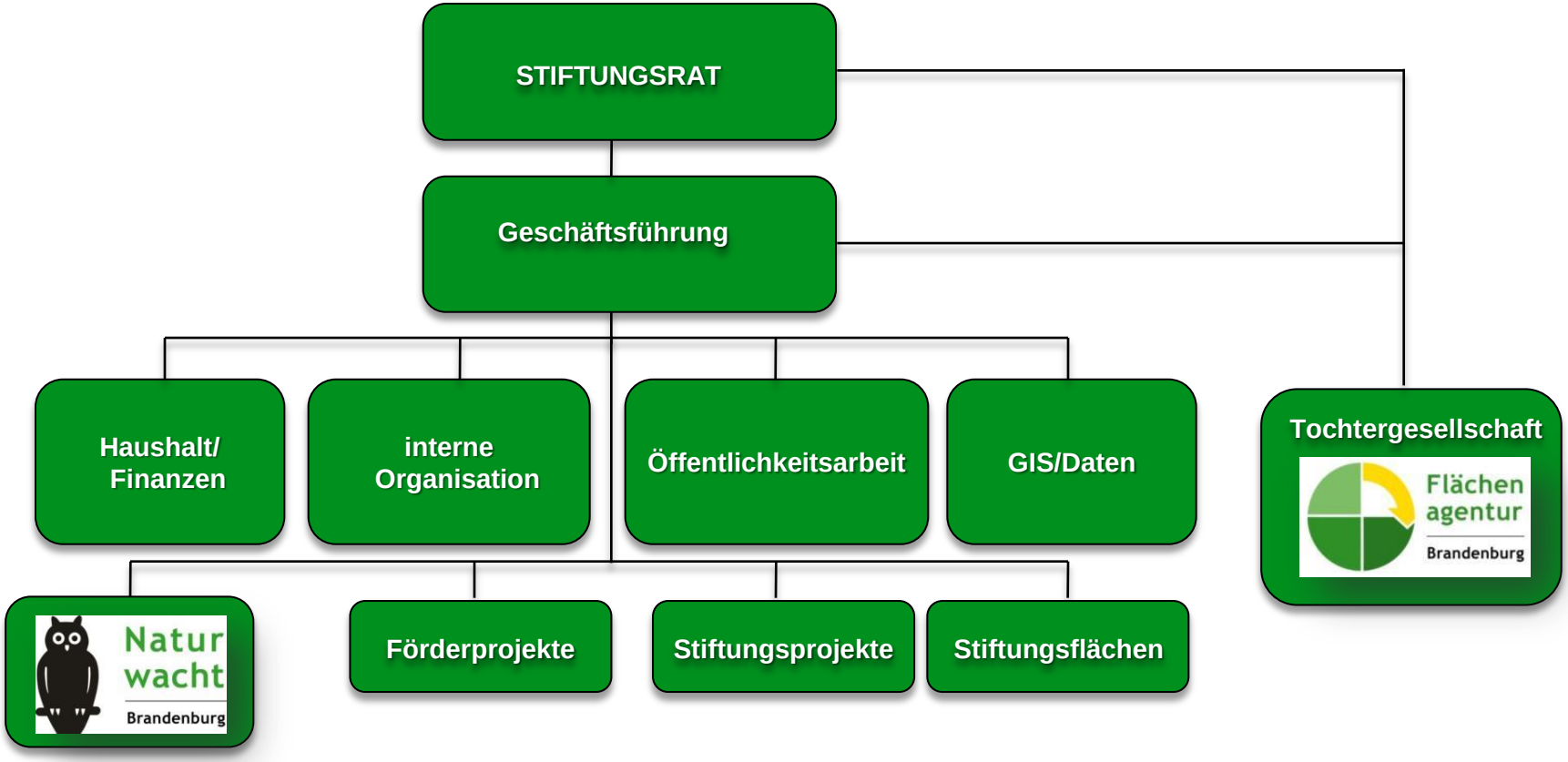
Fotos (v.l.): Marianne J./pixelio, Thomas Hinsche, Naturwacht, Knut Nikoleit, Sebastian Hennigs

Themen

Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg

I. Aufbau der Stiftung und Stiftungszweck
II. Ersatzzahlungen und Naturschutzvorhaben
III. Förderprojekte
IV. Stiftungsprojekte
V. Stiftungsflächen

I. Aufbau der Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg



– Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Brandenburg

Stiftungsrat

Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

Dr. Carolin Schilde

Staatssekretärin im Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft

Ministerium für ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft	Ministerium der Finanzen	Ministerium für Wirtschaft	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung
Irene Kirchner	Agnes Nietiedt	Maike Melloh	Monika Engels

Landtag Brandenburg (Umweltausschuss)	Naturschutzbeirat		anerkannte Naturschutzverbände
Wolfgang Roick	Prof. Dr. Vera Luthardt	Dr. Oliver Bens	Friedhelm Schmitz-Jersch

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Naturwacht Brandenburg

95 Ranger betreuen Brandenburgs Großschutzgebiete

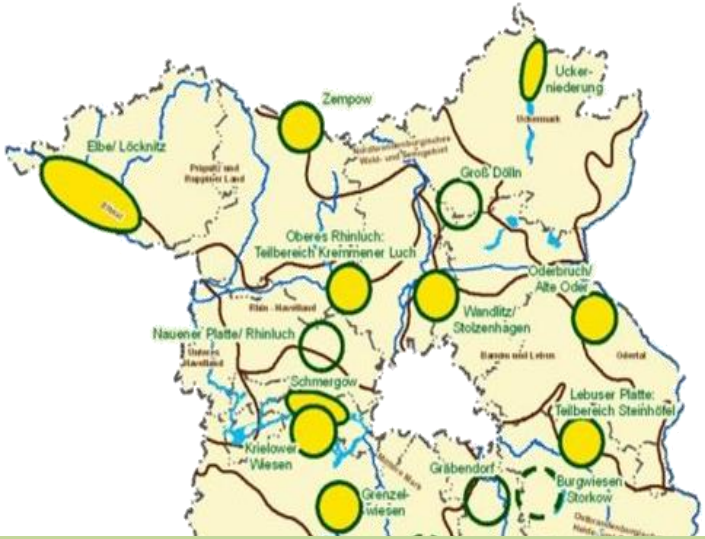
- Biotop- und Artenschutz/ Monitoring
- Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung
- FFH-Betreuung, Gebietskontrolle

Naturwachtstützpunkt/ Verwaltung

Biosphärenreservat, Nationalpark

Naturpark

Flächenagentur Brandenburg GmbH



- seit 2004: landesweit Aufbau von regionalen Flächenpools
- Tochtergesellschaft des NaturSchutzFonds

Zempow
zertifizierte Flächenpools der Flächenagentur Brandenburg GmbH

Fläming
Flächenpools der Flächenagentur Brandenburg GmbH

Hammerfließ
im Aufbau befindliche Flächenpools der Flächenagentur Brandenburg GmbH

Flächen agentur Brandenburg

Stiftungszweck

Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg

§ 33 BbgNatschAG - Naturschutzfonds

(1) Unter dem Namen „Naturschutzfonds Brandenburg“ besteht eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts.

(2) Die Stiftung hat den Zweck,

1. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durchzuführen, zu fördern oder entsprechende vertragliche Vereinbarungen nach § 3 Absatz 3 des Bundesnaturschutzgesetzes abzuschließen,
2. den Aufbau von Flächen- und Maßnahmenpools für die Eingriffsregelung vorzunehmen oder zu unterstützen,
3. Grundstücke, die für den Naturschutz, die Landschaftspflege oder die Erholung besonders geeignet sind, zu erwerben, langfristig zu pachten oder den Erwerb oder die Anpachtung solcher Grundstücke durch andere geeignete Träger zu fördern,
4. die Forschung und modellhafte Untersuchungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege einschließlich der modellhaften Neuanpflanzung von Alleen zu fördern,
5. richtungsweisende Leistungen auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszuzeichnen und
6. Öffentlichkeitsarbeit für den Naturschutz durchzuführen.

II. Ersatzzahlungen und Naturschutzvorhaben

Die Verwendung der Ersatzzahlungen durch die Stiftung ermöglicht erhebliche und messbare finanzielle Hebelwirkungen. So wurden in den vergangenen Jahren **aus 1 Euro durchschnittlich 2,5 Euro**. Umfängliche Drittmittel z.B. EU- und Bundesmittel flossen nach Brandenburg.

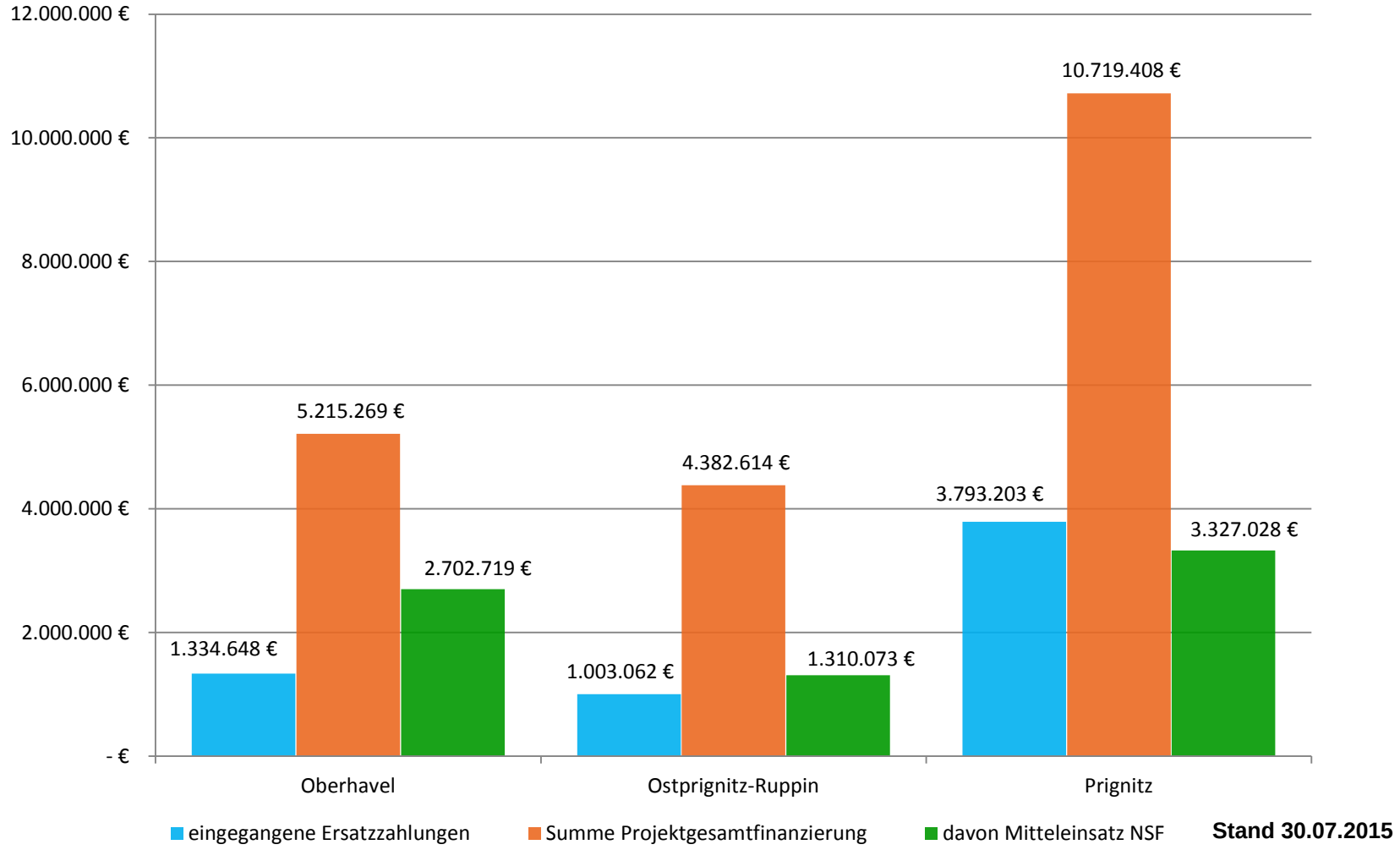
Weitere Finanzierungsmittel für Vorhaben: GlücksSpirale, Spenden, Geldauflagen

1. Die Ersatzzahlung aus einem Eingriff bildet ein Basisbudget für Maßnahmen

2. Die Kooperation des Projektträgers mit der Stiftung führt dazu, dass zusätzliche Finanzmittel mobilisiert werden können

3. Das Ergebnis:
Die Naturschutzmaßnahme hat eine gegenüber dem Ursprung deutlich höhere finanzielle und fachliche Wertigkeit erhalten. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Natur, sondern ebenso auf die regionale Wirtschaft aus.

Finanzierung von Naturschutzvorhaben 1997-2015 in den drei Landkreisen



Stand 30.07.2015

Wasserbauliche Maßnahmen

Natur Schutz Fonds
Stiftung Brandenburg

Kleingewässerrenaturierungen zur Aufwertung von Amphibienlebensräumen

Fischaufstiegsanlagen zur Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit

Umbau von Sohlabstürzen in raue Rampen zur Verbesserung der Gewässerstrukturgüte

Wiedervernässung von Mooren zur Aufwertung seltener Lebensräume

Anschluss von Altarmen zur Erweiterung der Lebensraumvielfalt

Strukturverbesserungen zur Förderung einer natürlichen Gewässermorphologie

Wasserbauliche Maßnahmen - Projektbeispiele

Maßnahme:	Wiedervernässung Göllnitzsee und Moorflächen
Landkreis:	Oberhavel
Projektträger:	Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.
Gesamtprojektkosten:	24.510 €
Förderung Naturschutzfonds:	24.510 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Maßnahme:	Kleingewässerrenaturierung Gemarkung Herzberg
Landkreis:	Ostprignitz-Ruppin
Projektträger:	WBV „Rhin-Havelluch“
Gesamtprojektkosten:	58.019 €
Förderung Naturschutzfonds:	14.505 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Wasserbauliche Maßnahmen - Projektbeispiele

Stiftung Natur Schutz Fonds Brandenburg

Maßnahme:	Uferaufweitung Karthane
Landkreis:	Prignitz
Projektträger:	Wasser- und Bodenverband „Prignitz“
Gesamtprojektkosten:	139.505 €
Förderung Naturschutzfonds:	13.912 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Maßnahme:	Errichtung eines Fisch-Kanu-Passes am Havelwehr in Fürstenberg
Landkreis:	Oberhavel
Projektträger:	Stadt Fürstenberg
Gesamtprojektkosten:	654.350 €
Förderung Naturschutzfonds:	85.855 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Gehölze

Feldhecken im Biotopverbund

Baumreihen zur Aufwertung des Landschaftsbildes

Gehölzinseln als Trittstein-biotope im Biotopverbund

Streuobstwiesen

Modellhafte Alleen

Initialpflege von Gehölzen wie Kopfweiden

Gehölze - Projektbeispiele

Maßnahme:	Mehrreihige Heckenpflanzung Wusterhausen
Landkreis:	Ostprignitz-Ruppin
Projektträger:	Evangelisches Pfarramt Wusterhausen/Dosse
Gesamtprojektkosten:	99.982 €
Förderung Naturschutzfonds:	24.995 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Maßnahme:	Initialpflege Maulbeerallee Zernikow
Landkreis:	Oberhavel
Projektträger:	Initiative Zernikow e.V.
Gesamtprojektkosten:	10.000 €
Förderung Naturschutzfonds:	8.000 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Bauwerke zum Wandern, Nisten und Brüten

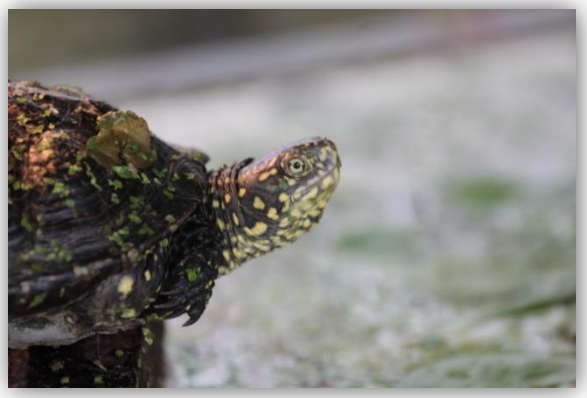
Stationäre Amphibienleiteinrichtungen

Fledermaus - Überwinterungsquartiere

Fledermaus – Wochenstuben

Storchenhorstsicherung

Schwalbenhäuser



Spezieller Artenschutz

Bauwerke zum Wandern, Nisten und Brüten - Projektbeispiele

Maßnahme:	Maßnahmen zum Biber- und Deichschutz (z.B. Biberrettungshügel)
Landkreis:	Prignitz
Projektträger:	Wasser- und Bodenverband „Prignitz“
Gesamtprojektkosten:	24.857 €
Förderung Naturschutzfonds:	24.800 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Maßnahme:	Sanierung Trafohaus für Gebäudebrüter
Landkreis:	Oberhavel
Projektträger:	Förderverein „Naturlandschaft Stechlin und Menzer Heide“ e.V.
Gesamtprojektkosten:	7.792 €
Förderung Naturschutzfonds:	7.789 €
Finanziert aus:	Ersatzzahlungen

Stiftungsprojekt

KALKMOORE BRANDENBURG

EU-Life Projekt:

Stabilisierung von Braunmoosmooren in fünf Brandenburger Landkreisen (OHV, UM, MOL, LOS, LDS)

- Projektgebiete im Landkreis Oberhavel: Gramzow Seen und Eichwerder Moorwiesen
- Stabilisierung von Wasserständen, Sicherung von Flächen, Wasserrückhalt, ökologische Durchgängigkeit, Monitoring

Gesamtprojektkosten: 6.399.880 €

NaturSchutzFonds-Mittel: 3.199.940 €
Finanziert aus Ersatzzahlungen

EU Life-Mittel: 3.199.940 €

Durchführungszeitraum: 01/2010 – 06/2015

Projektpartner: LUGV, Stiftung Euronatur, NABU-Stiftung, NABU RV Strausberg-Märkische Schweiz, Michael Succow Stiftung

Im Internet unter: http://www.kalkmoore.de/

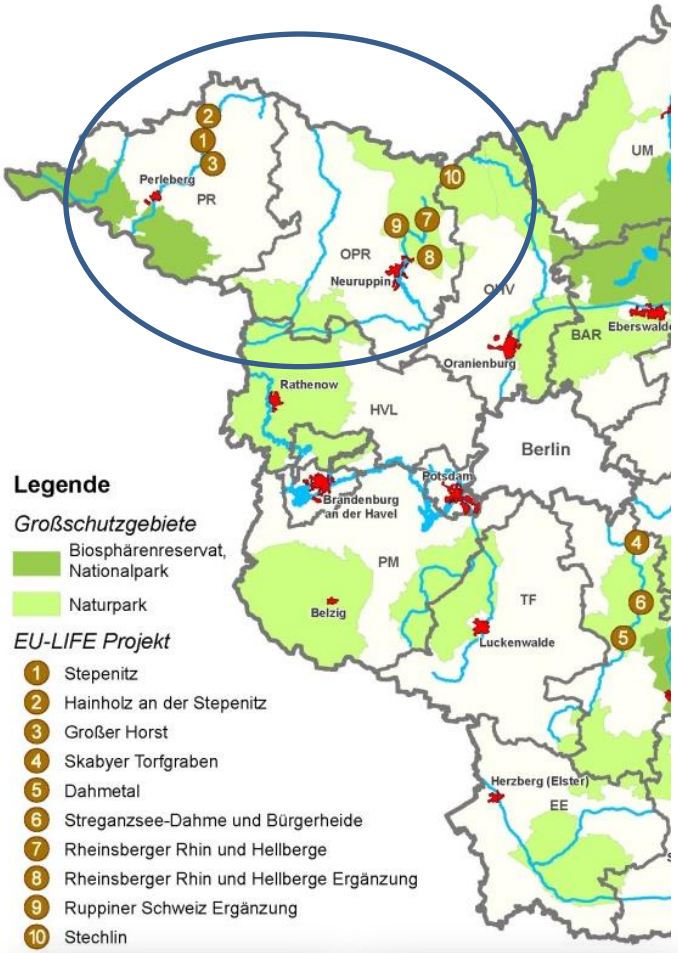
Stiftungsprojekt LIFE Feuchtwälder

Natur Schutz Fonds Stiftung Brandenburg

EU-Life Projekt:

Erhalt und Wiederherstellung von Auen- und Moorwäldern an Rhin, Dahme und Stepenitz

- 3 Projektgebiete an der Stepenitz im Landkreis Prignitz
- 4 Gebiete am Rhin in den Landkreisen Ostprignitz-Ruppin und Oberhavel
- 3 Gebiete an der Dahme im Landkreis Dahme-Spreewald
- Stabilisierung des Wasserhaushalts, Dynamisierung von Fließgewässern, Neuinitiierung von Auen-Wald, Entnahme, standortfremder Baumarten in Moorwäldern, strukturverbessernde Maßnahmen im Auen-Wald



Gesamtprojektkosten: 5,1 Mio. €

NaturSchutzFonds-Mittel: 1,3 Mio. €
Finanziert aus Ersatzzahlungen

EU Life-Mittel: 3,8 Mio. €

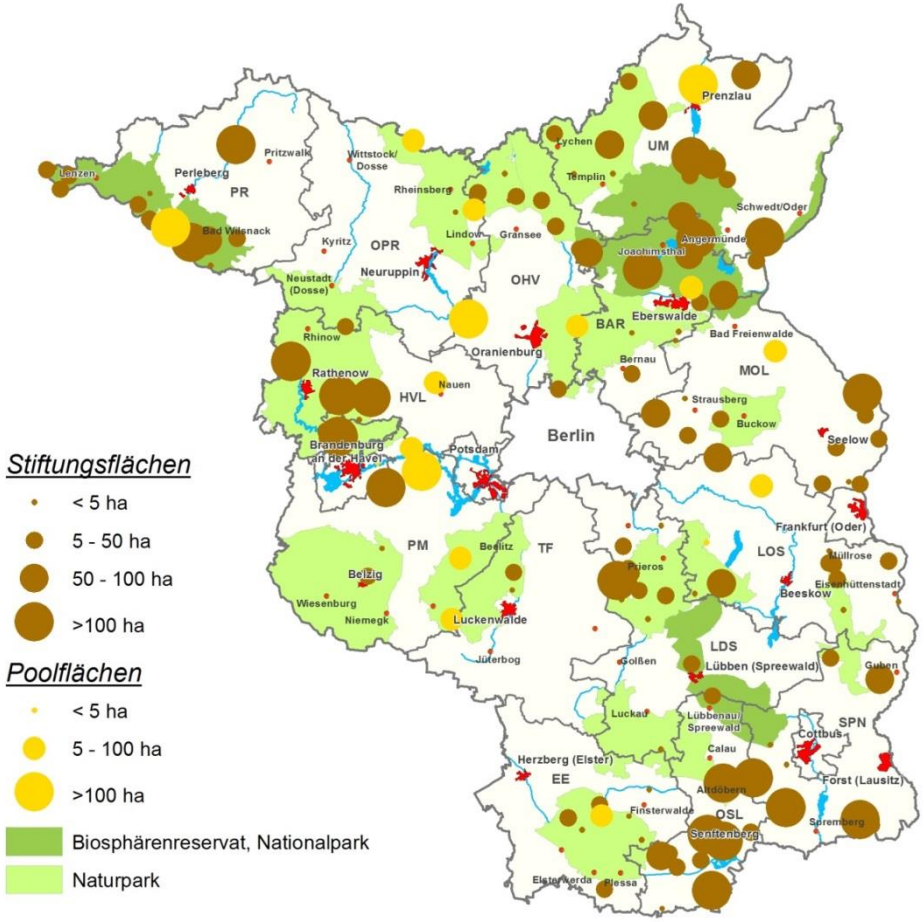
Durchführungszeitraum: 07/2014 – 09/2022

Projektpartner: LUGV, Stiftung Euronatur, NABU-Stiftung

Im Internet unter: http://www.feuchtwaelder.de/

V. Stiftungsflächen

Gesamtflächenbestand : 6.683 ha
davon:
Prignitz: ca.765 ha
Oberhavel: ca. 476 ha
Ostprignitz-Ruppin: ca. 46 ha



Grundeigentum ist im Naturschutz eine entscheidende Voraussetzung, um Lebensraum- und Artenvielfalt entwickeln zu können.

Stand 31.12.2014

NaturSchutzFonds Brandenburg
-Stiftung öffentlichen Rechts-
Heinrich-Mann-Allee 18/ 19
14473 Potsdam

Im Internet unter: www.naturschutzfonds.de
facebook.com/naturschutzfonds

Kontakt

Geschäftsführer: Dr. Bernhard Schmidt-Ruhe

bernhardt.schmidt-ruhe@naturschutzfonds.de

Tel.: (0331) 971 64 730

Fördermanagement: Anett Franz

anett.franz@naturschutzfonds.de
Tel.: (0331) 971 64 780

Fax.: (0331) 971 64 770

Fotos:
Sofern nicht anders benannt, alle Fotografien von
Stiftung Naturschutzfonds Brandenburg